

Vaterforgen!

Wie sag ich's meinem Sortiment?
 Und den Kollegen weit und breit,
 Daß hier der Herrgottsakramenter
 So springlebendig hüpfet und schreit.
 O Hayno, neulich zu Kantate
 Versprachst Du mir die Patenschaft.
 Nun sitz ich da mit dem Salate
 Und fürcht' mich vor der eignen Kraft.
 Heb Du dies Kindlein aus der Taufe
 Wie Du leichtsinnig mir versprachst,
 Daß es bald fröhlich spring und laufe
 Wenn Du's den Herrn Kollegen sagst.

M. Georg

Patentbrief

Laß „M. Georg“ getrost von vorn Dich sehen,
 Warum verschleierst Du den Namen so?
 Du brauchst Dich nur ein wenig umzudrehen,
 Dann ist gelüftet Dein Infognito.

Ja, Georg Merseburger ist's, verdimmich,
 Der Freudenbringer, den Ihr alle kennt,
 Und lachend spricht sein Büchlein zu Dir: **nimm mich**
Partienweise auf ins Sortiment.

Oft hast Du frohen Beifall ihm gespendet,
 Zeig', wo er jetzt ein heitres Buch Dir gibt,
 Und **sich an dich als Sortimentler wendet,**
 Daß Du ihn nicht platonisch nur geliebt.

Hayno Foden

Am Eingang!

„Sei heiter, das ist gescheiter
 Als alles Begrübel.
 Zur Himmelsleiter
 Werden die Abel.“
 Mit diesem Spruch,
 mein Hayno Foden,
 Möcht ich
 den lieben Leser locken.
 Als Frühspruch und als
 Nachtgebet
 Er mit mir durch das Leben geht.
 O Leser, mach es ebenso,
 Wenn's irgend geht,
 sei froh, sei froh!
 Nimm dieses Büchlein
 fröhlich hin,
 Denn dann begreiffst Du
 seinen Sinn.

**Am Ausgang**

O Leser, unser Hayno Foden
 Lät dich in dieses Büchlein locken.
 Nun mit besonderm Hochgenusse
 Eilt jetzt dein Aug' vielleicht
 zu Schlusse.
 Erschien Dir vieles unzulänglich,
 Bedenk, die Zeit ist halt
 vergänglich,
 Und eh' das Heute rasch
 entwichen,
 Hielt ich's nur fest in
 flücht'gen Strichen.
 Drum leg' beiseit'
 dies Büchlein heiter,
 Und geh'
 in deinem Tempo weiter.

Der Läuferling:**Sei heiter, das ist gescheiter**

Gereimtes, Geleimtes, Vergängliches und Unzulängliches

Ein Vorlesebüchlein von **M. Georg**

150 Seiten mit wirkungsvollem Titellopf. Innentitel gezeichnet von Willi Münch-Rhe. Preis eleg. kart. M. 2.40

Aus dem Inhalt: Einst und jetzt / Modern / Ach so / Glossen / Parquet lumineux / Vom „Strauß“ zum „Graus“ / Ehe auf Probe / Dose Ehe / Unstet und flüchtig / Na, und nun / Berlin / Das Schwein / Der Nebenzweig / Der Weise im Sonnenbad / Der Ferscht / Hundstage: I. Asphaltphantasie, II. Heiße Tage, III. Siesta / Herbst / Im Zeichen des Verkehrs / Leipziger Frielingslied / Schbord / Dresden-Leipzig / Elbdichter gesucht! / Im Dampfbad / Riffinger Regenode und Sonnenbeschwörung / Die Nebelhose / Der Pechvogel in der Sommerfrische / Das Lied vom Hofbräuhaus / Herr, schid Schneematsch / Abschied vom Hotel oder das Trinkgeld kommt.

Leipzig**Georg Merseburger**